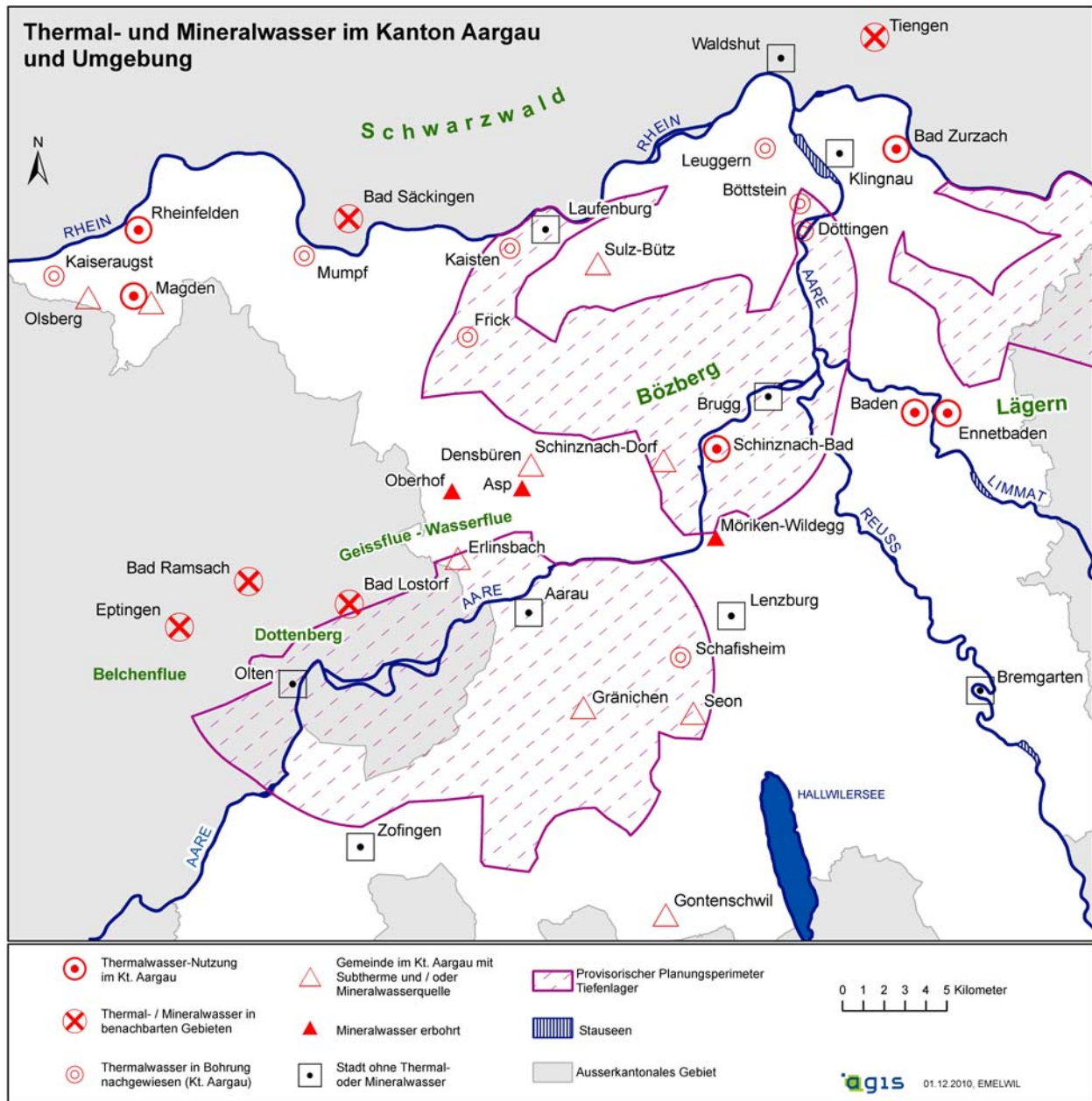


Nutzungskonflikte: Thermalwasser (Forderung 6)



Situation

Die provisorisch festgelegten Planungsperimeter der Standortregionen Bözberg und Jura-Südfuss weisen mehrere Thermalquellen und / oder Mineralwasser-Vorkommen auf. In der näheren Umgebung dieser Planungsperimeter sowie des Planungsperimeters Nördlich Lägern sind etliche weitere Quellen nachgewiesen.

Folgerung:

In den kommenden Untersuchungsetappen ist stufengerecht abzuklären, inwieweit diese Wasser-Ressourcen von einem Tiefenlagerprojekt betroffen sein könnten und welche Nutzungskonflikte daraus entstehen können.

Nutzungskonflikte: Geothermie: Wärmefluss im Gestein (Forderung 6)

Abbildung aus: Nagra, NTB 02-03 (2002): Projekt Opalinuston: Synthese der geowissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse, Seite 140.

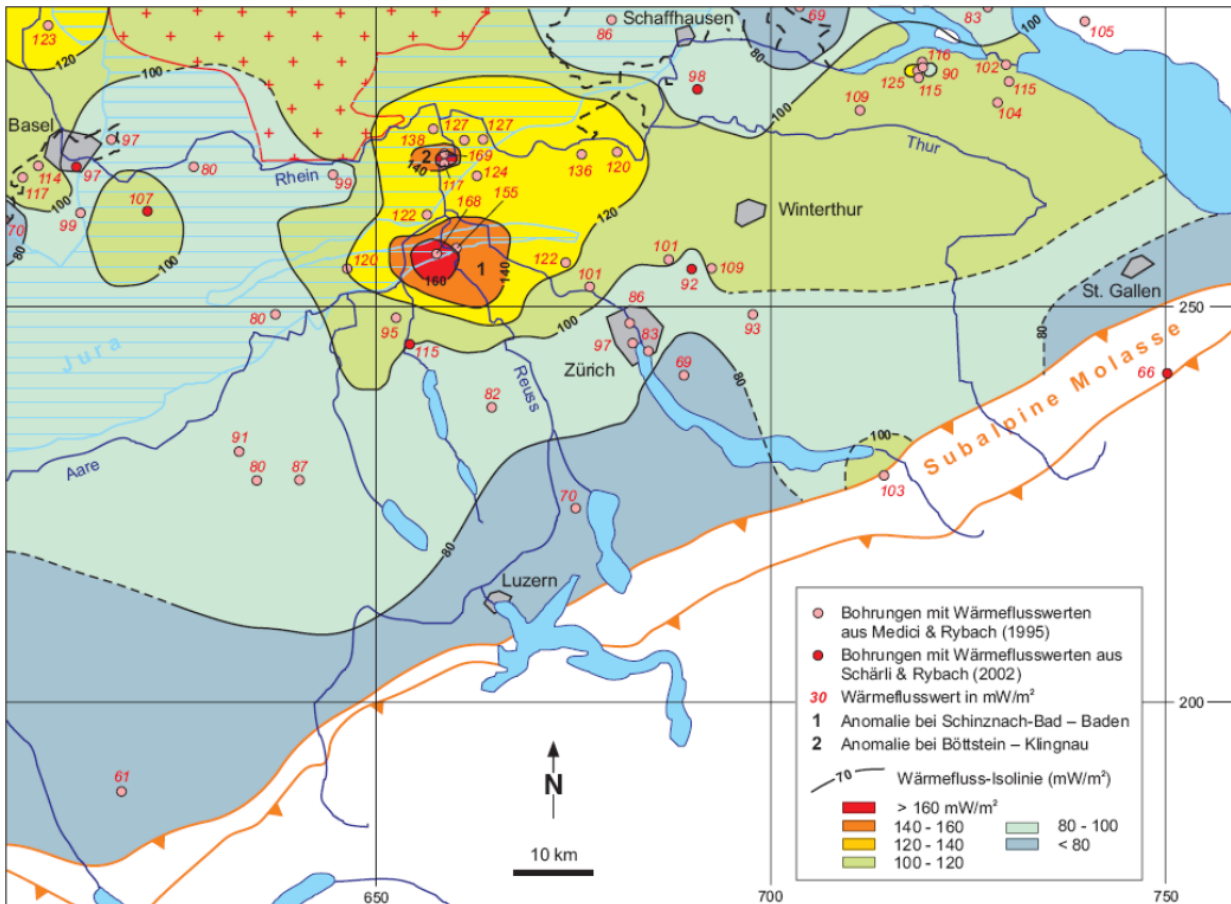


Fig. 3.8-1: Wärmeflusskarte der Nordschweiz; detaillierter Datensatz mit Identifikation der Bohrungen.

Aus Schärli & Rybach (2002).

Karte zum Wärmefluss im Untergrund, gestützt auf Bohrloch - Messungen

Die Karte zeigt, wie der Wärmefluss im Gebiet Bözberg - Unteres Aaretal - Birrfeld - Umgebung Lägeren mit 120 - 170 mW / m² rund doppelt so hoch ist wie im umgebenden Gebiet (von Bern - Basel im Westen bis nach Schaffhausen - St. Gallen im Osten). Damit ist dieses Gebiet **für geothermische Nutzungen sehr attraktiv**, insbesondere für die Gewinnung von Energie aus grösseren Tiefen.

Die Autoren der Karte gehen in ihrem Begleittext davon aus, dass dieser erhöhte Wärmefluss im Untergrund vor allem auf aufsteigende Tiefengrundwässer (Thermalwässer) zurückzuführen ist, welche entlang von tektonischen Störungszonen zirkulieren.

Folgerung:

Der Nutzungskonflikt zwischen geothermischen Nutzungs-Möglichkeiten und den Lagerprojekten "Bözberg" und "Nördlich Lägeren" ist in der Etappe 2 des Sachplan-Verfahrens aufzuarbeiten und darzustellen.